Societé Malacologique de Belgique, F. IV. Bruxelles 1869) verwiesen. — II.

124. C. umbilicaris Brum. var. croatica Brus. I, II. var. Balkanica Friv.? I.

125. C. Sadleriana Zgl. III. Fiume?? (Rossm., Pfr.)

126. C. hirta Mke. (H. feburiana Grube, non Fér., wie in der 1. Ausgabe nach Grube angenommen worden war) III.

127. C. setosa Zgl. II. var. minor Rssm. II, var. pilosa Stentz (als Art) II, var. denudata Zel. (H. denudata Zel. non Rossm., wie in der 1. Ausgabe fälschlich steht.) II, var. litoralis Brus. II, III.

(Schluss folgt.)

Gesellschaftsangelegenheiten.

Jahresbericht.

Da es bei Beginn eines neuen Jahres üblich ist, Bericht zu erstatten über das zurückgelegte, so entziehen wir uns diesem Gebrauche um so weniger, als wir auf 1870, das zweite Gesellschaftsjahr, mit Befriedigung zurückblicken können.

Wir haben Deutschland die Rossmässler'sche Sammlung erhalten. Der Krieg unterbrach allerdings die Ansammlung der Summe von Thlr. 1000, welche Ehrenschuld noch zur grösseren Hälfte auf uns ruht, aber beim allerwärts erwachten Nationalbewusstsein wird kein deutscher Malakologe die Bitte um weitere Beiträge unberücksichtigt lassen.

Wir haben, Dank der Freigiebigkeit unserer Mitglieder, für die Normal-Conchyliensammlung bedeutenden Zuwachs erhalten. In ihr ist durch Dr. Kobelt's aufopfernde Hingabe die Rossmässler'sche Sammlung nahezu fertig aufgestellt. Der Catalog europäischer Binnenconchylien, zum wesentlichen Theil auf die Normalsammlung gestützt, wird demnächst bei unserem Mitgliede, Herrn Theodor Fischer in Cassel, erscheinen. Der Gesellschaft konnte der Selbstverlag bei der ungenügenden Vorausbestellung nicht überlassen werden.

Wir haben trotz den Kriegswirren keine Unterbrechung in der wissenschaftlichen Thätigkeit der Gesellschaft eintreten sehen; der Zweite Band unseres Nachrichtsblattes enthält dafür den besten Beweis.

Die Mitgliederzahl, welche Anfang 1870 auf 157 stand, erhob sich im Laufe des Jahres auf 167. Durch den Tod verloren wir

Herrn Benedict von Romani

und ausgetreten ist

Herr Anton von Romani

die Zahl beträgt somit jetzt 165. Der Krieg hat uns Mitglieder entführt, von anderen abgeschnitten. Möge der Frieden recht bald den Verkehr unter allen wieder herstellen.

Für die zu gründende Bibliothek der Gesellschaft sind nun bis zum Schlusse vorigen Jahres 89 Nummern eingelaufen und schon haben wir sehr werthvollen neuen Zuwachs zu verzeichnen.

Die einzige Stelle, an welcher wir die Störung durch den Krieg mehr empfinden, ist der Geldpunkt, und es konnte auch nicht wohl anders sein. Aber da ein Gesellschaftsblatt wie das unsrige nur durch die Beiträge erhalten wird, so geben wir uns der Hoffnung hin, dass eine Aenderung, die wir im Modus der Berichtigung derselben eintreten lassen, nicht nur allgemeine Billigung findet, sondern uns auch künftig vor einem ähnlichen Defizit wie am Schlusse 1870 bewahrt.

Alle diejenigen Beiträge, welche nicht im Anfange des Jahres berichtigt sind, werden wir etwa im Monat März zusammen mit den aus 1869 und 1870 restirenden auf die passendste Weise einzuziehen suchen.

Der Jahresbeitrag bleibt auf Thlr. 2 festgesetzt. Für den Tauschverein sind, da sich 10 Sgr. als zu gering gegriffen herausgestellt haben, von jetzt an 20 Sgr. als Kostenbeitrag zu zahlen und zur Empfangnahme beider Beiträge, sowie der weiteren für den Rossmässler-Fond hat sich für 1871 Herr Dr. W. Kobelt in Schwanheim bereit erklärt.

Für die Geschenke an Conchylien und Büchern sagen wir den freundlichen Gebern Dank und bitten um Fortdauer hierauf gerichteter Theilnahme.

Frankfurt a. M., 5 Januar 1871.

D. F. Heynemann.

Für die Normalsammlung eingegangen:

87 Arten und Varietäten der Gattung Oliva, von Herrn Forstmeister Tischbein. (Derselbe hat ausserdem sämmtliche Oliven der Normalsammlung revidirt und neubestimmt.)

Eine Anzahl Prachtexemplare von Seeconchylien. Von Herrn Verkrüzen.

Amphipeplea involuta und Hyalina excavata, von demselben.

Eine Conchylienfauna der Gegend von Kreuznach von Herrn H. C. Weinkauff.

Conchylien vom Zobten und vom Mannsfelder Salzsee. Von Herrn Dr. O. Reinhardt.

Eine Anzahl Exoten, von Herrn Heynemann.

Todes-Anzeige.

Am 10. December 1870 starb am Typhus unser Vereinsmitglied

Benedict von Romani,

Gymnasialprofessor zu Klagenfurt.

Kärnthen verliert in ihm einen seiner eifrigsten Erforscher, unser Verein ein fleissiges Mitglied, dem der Tauschverein manche schöne Sendung verdankte, und besonders einen der genauesten Kenner der südöstreichischen Clausilien. Friede seiner Asche!

Am 6. Novbr. 1809 geboren, besuchte er von 1821—27 das Gymnasium zu Klagenfurt und trat nach zweijährigem juristischem Studium in Graz 1830 in das Stift St. Paul als Novize. Nach beendigtem theologischem Studium wurde er Professor am dortigen Gymnasium und später an dem zu Klagenfurt. Seit 1847 sammelte er auf Veranlassung des bekannten Meinrad von Gallenstein Conchylien und hatte seitdem nicht aufgehört, die Fauna seiner Heimath zu erforschen, wennschon er nichts Selbstständiges darüber publicirte. Seine schöne Sammlung gehört nach den Ordensregeln dem Stifte zu St. Paul und wird vermutlich in diesem oder in der Sammlung des Klagenfurter Gymnasiums der Wissenschaft erhalten bleiben.

Mittheilungen und Anfragen.

Von *Dr. L. Pfeiffer's, Novitates conchologicae, Abbildung und Beschreibung neuer Conchylien* beginnt mit der 37ten Lieferung eine neue Serie, wovon auf mehrfach ausgesprochenen Wunsch Exemplare mit schwarzen Abbildungen à Heft 1 Thlr. abgegeben werden.

Die erste Lieferung ist erschienen und zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direct vom Verleger Theodor Fischer in Cassel.

Vermetiden, Serpuliden, Balaniden u. s. w. erbietet sich zu bestimmen
Kopenhagen. Dr. O. A. L. Mörch
Frederiksborggade 7.

Freiwillige Beiträge für die Rossmässler'sche Sammlung.

Fortsetzung.

a) Einmalige.

Uebertrag aus No. 6. 1870	Thlr.	403. 20.
Herr Medizinalrath Mettenheimer . . .	„	6. —
„ Clessin	„	—. 20.
Herren Grafen Egger	„	2. 8½.
Uebertrag	Thlr.	412. 18½.

b) Jährliche, für 3 Jahre.

Uebertrag aus No. 5. 1870	Thlr.	73. 22½.
Herr A. Gysser	„	1. —
„ G. Eichler	„	1. —
Uebertrag	Thlr.	75. 22½.

Fortsetzung in nächster Nummer.

Fernere Beiträge sind zu senden an Herrn Dr. W. Kobelt in Schwanheim a. M.

Eingegangene Jahresbeiträge.

Pro 1870. Von den Herren Landauer, Schaufuss, Mösch, Brauns, Malzine (fcs. 7 aulieu de fs. 7. 50 cs.) Hille, Sterr, Rohrmann, Rein, Koch, Gysser, Mettenheimer, Grenacher, Schmeltz, Godeffroy, v. Seebach.

Pro 1871. Von den Herren Sterr, Ressmann, Gustav Graf von Egger, Franz Graf von Egger, Mettenheimer, Parreys, Friedel, Dohrn, Kobelt, v. Seebach.

Man bittet den Jahresbeitrag mit Thlr. 2 — zu senden an Herrn Dr. W. Kobelt in Schwanheim. Die Mitglieder des Tauschvereins belieben für Kostenbeitrag 20 Sgr. beizufügen.

Redigirt unter Mitwirkung von D. F. Heynemann von Dr. W. Kobelt.
Druck von Kumpf & Reis in Frankfurt a. M.